

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

MONTAG, 29. DEZEMBER 2014 | NR. 245 | CHF 2.20



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Postcode 1
INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
**Das Quartetto
Madrigalesco sagte im
Schloss Sturm Adieu.**

SEITE 5



AUSSERSCHWYZ
**Tuggner Turner holten
die vier Jahreszeiten
auf die Bühne.**

SEITE 9

Ist es diesmal ernst?

Schwyz. – Einmal mehr gibt das kantonale Amt für Gesundheit und Soziales einen Termin bekannt, wann das neue Jugendleitbild voraussichtlich publiziert wird: Ende 2015 ist es angeblich so weit. Zurzeit wird das Papier überarbeitet. Doch schon so manches Mal hiess es aus Schwyz, das Leitbild werde gedruckt. Geschehen ist es nicht. Deshalb sollte auch die neuste Frist mit Vorsicht genossen werden. (cla)

BERICHT SEITE 3

Spielen hält Alt und Jung wach

Lachen. – Spielkonsolen oder Smartphone – für Elsbeth Anderegg Marty vom Spiel- und Läselade in Lachen sind diese elektronischen Geräte keine Bedrohung für klassische Gesellschaftsspiele. Vielmehr sei eine steigende Nachfrage für Spiele feststellbar. Das Bedürfnis zu spielen – sei es mit der Familie oder mit Freunden – werde immer vorhanden sein, erklärt Anderegg Marty. Spielen halte die jüngere wie auch die ältere Generation wach. (asz)

BERICHT SEITE 3

Nationalliga B vor Augen

Altendorf. – Die erste Herrenmannschaft der Red Devils dominieren zurzeit die 1. Liga wie kein anderes Team. Zwölf Siege aus 13 Spielen stehen zu Buche. Schlagen können sich die Teufel eigentlich nur selbst – mit der mentalen Verfassung zum Beispiel. Trainer Marco Molinari spricht im Interview über die aktuelle Meisterschaft, seine Assistenten und die Ziele der Roten Teufel. (rzi)

BERICHT SEITE 19

Alles Weiss in Ausserschwyz

Mitten in den Weihnachtsferien fällt endlich der lang ersehnte Schnee: Ausserschwyz versinkt in einer weissen Wolke, was allerdings zu zahlreichen Verkehrsunfällen geführt hat.

Ausserschwyz. – Des einen Freud ist des anderen Leid: Während die Skifahrer, Winterwanderer und Hobby-Schneemann-Bauer über die weisse Pracht, die seit Samstag beinahe ununterbrochen niederrieselt, frohlocken, ärgert sich manch ein Autofahrer. Die Schneemassen sorgten auf Strassen für teils chaotische Verhältnisse und zahlreiche Unfälle.

Auch der ÖV litt darunter, es kam zu Verspätungen. Obwohl die Schneepflüge praktisch im Dauereinsatz standen, um den Schneemassen Herr zu werden, glich ihr Tun einer Sisyphusarbeit. (asz)

BERICHT SEITE 24



Kaum war der Schneepflug weg, deckten die Schneeflocken die gepfadeten Strassen und Wege wieder zu.

Bild Tatjana Kistler

Heimatabende nur noch alle zwei Jahre

Der Jodlerklub Bärblüemli Wangen feierte am Wochenende sein 80-Jahr-Jubiläum mit zahlreichen Gästen.

Wangen. – Obwohl das Wetter nicht wirklich dazu einlud, das warme Wohnzimmer zu verlassen, durfte sich das «Bärblüemli» am Wochenende über eine grosse Anzahl Gäste in der Buechberghalle freuen. Sowohl der Liederteil als auch das Theater und die Ländlermusik schienen den Besuchern bestens zu gefallen. Am Ende blieb neben der Freude am Heimatabend aber auch ein bisschen Wehmut, denn der Klub hat sich entschieden, sein Kränzli neu im Zweijahresrhythmus durchzuführen. (asz)

BERICHT SEITE 2



Die «Bärblüemli»-Jodler mit ihren Gästen und dem «Geburtstagsjutz».

Bild Kurt Kassel

«Ä heibsch gueti Sach»

Bennau. – Die Bennauer Theaterspieler strapazierten bei der Premiere des Stücks «D'r Gerzner Kari und s'ejbig Lääbä» am Freitag die Lachmuskeln der zahlreichen Besucher, was den Verantwortlichen positives Echo einbrachte. (asz)

BERICHT SEITE 10

Ammanns Sprung musste warten

Oberstdorf. – Das Auftakt-springen der Vierschanz-tournee war gestern von Unterbrüchen, hervorgerufen von Schneefällen und Windböen, geprägt. Nach elf Springern erfolgte der Abbruch – der Durchgang wird heute wiederholt. (asz)

BERICHT SEITE 22

Professorin warnt vor «tickender Anstandsbombe»

Die St. Galler Wirtschaftsprofessorin Monika Bütler warnt vor einer «tickenden Anstandsbombe» im Schweizer Sozialsystem.

St. Gallen. – Dieses funktioniere vor allem deshalb, weil zahlreiche Bürger aus Anstand auf staatliche Leistungen verzichteten. Für die Wirtschafts-

professorin an der Universität St. Gallen ist der Grund klar: «Die meisten freiwilligen Nichtbezügler sind nicht einfach unwissend, sondern anständig. Sie hätten zwar Anrecht auf Hilfe, brauchen sie aber nicht.»

Studium, Krippe, Wohnung Das grosszügige Schweizer Sozialsystem sei nur dann noch eine Weile finanzierbar, wenn die Hemmungen bestehen

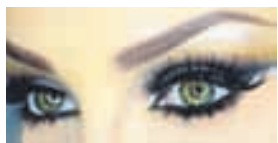
bleiben, folgert Bütler. Sie stellt fest: «Während die demografische Bombe heute in aller Munde ist, spricht kaum jemand von der tickenden Anstandsbombe.»

Die Professorin sieht Indizien dafür, dass der Anstand bröckelt: «Die Hemmung, Sozialleistungen zu beanspruchen, sinkt anscheinend auch in der Schweiz.» Als Beispiel nennt sie Menschen, die von

Krippensubventionen und vergünstigten Wohnungen profitieren, obwohl ihnen der Staat zuvor das Studium finanziert habe. Das Gleichgewicht aus Anstand der Leistungsbezügler und Moral der Steuerzahler, das die Schweiz lange ausgezeichnet habe, sei labil. «Sinkt der Anstand, leidet die Steuer-moral», befürchtet Bütler, «und der Sozialstaat ist nicht mehr finanzierbar». (sda)

REKLAME

COIFFURE
CARINA
HAIRLOUNGE



Zu einer Colorations-Behandlung färben wir kostenlos Ihre Brauen.

Zürcherstr. 37b
8852 Altendorf
Tel 055 442 70 17
www.coiffure-carina.ch

REKLAME

SALE
bis
700%
29. Dez. bis 16. Jan.

JÄGGI
MODE

Glarnerstrasse 43 Telefon 055 450 80 50
8854 Siebnen www.jaeggi-mode.ch



Der Jodlerklub Bärblüemli Wangen hatte Grund zum Feiern. Das Jodelduett Schüpfermeitli begeisterte mit seinen Jodelliedern.



Bilder Kurt Kassel

Alois Bruhin AG feierte Weihnachten

Altendorf. – «Im Winde tragen Träume weit; ein leiser Duft der Erde... bringt uns von den Träumen sanft zurück zur Welt» – dies die einleitenden Worte zur sehr schön gestalteten Einladung zur Weihnachtsfeier an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alois Bruhin AG Altendorf. Bekannt war nur die Zeit der Besammlung, wohin der Weg führen würde, sollte eine Überraschung sein. Nach etlichen Staus peilte der Chauffeur Uster an. Der Wagerenhof, eine Stiftung für Menschen mit Beeinträchtigung, nebenbei auch Kunde der Bruhin AG, strahlte im hellen Lichterglanz. Peter Knechtle, Leiter Logistik für über 200 Bewohner und rund 600 Mitarbeiter, stellte die hier lebenden Menschen, ihre Beeinträchtigungen aber auch ihren Lebensraum und die täglich wiederkehrenden Erlebnisse vor. Jeder konnte sich seine eigenen Gedanken darüber machen, was es heisst, gesund zu sein.

Nach einem reichhaltigen Apéro hielt der Firmenchef kurz Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr, in welchem die vorgegebenen Ziele nicht ganz erreicht wurden. Er zeigte auf, wo es Verbesserungen braucht und mögliches Potential zu nutzen gilt. Ganz besonders im kommenden Jahr, in welchem das 40-jährige Bestehen der Alois Bruhin AG gefeiert werden kann.

In festlicher Atmosphäre wurde das Nachtessen serviert, das keine Wünsche offen liess. Die dazu passenden Weine regten die gute Stimmung zusätzlich an. Auf den Heimweg durften alle ein Geschenk mitnehmen: ein schön verpacktes Fläschchen Duftrosenlikör aus unbehandelten Rosenblättern – im Haus hergestellt.

Alle Mitarbeitenden bedanken sich für diesen eindrücklichen und gelungenen Abend und wünschen für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg. (eing)

Toller Abend zum Jubiläum

Vor 80 Jahren wurde der Jodlerklub Bärblüemli in Wangen gegründet. Grund genug, das Jubiläum gebührend zu feiern.

Von Kurt Kassel

Wangen. – Das «Bärblüemli» hat es verstanden, das volkstümliche Liedgut während all der Jahre nicht nur am Leben zu erhalten, sondern es zu fördern. So durfte ein sichtlich stolzer Präsident Alois Schnellmann nicht nur viele Besucher, sondern auch viele Delegationen befreundeter Jodlerklubs begrüßen. Nachdem am Freitagnachmittag vor allem Familien mit ihren Kindern den Weg in die Buechberghalle fanden, war diese auch am Abend bis auf einzelne Plätze gut gefüllt.

Die Hubli Buebe hatten keine Mühe, die Stimmung schon vor dem Unterhaltungsteil anzukurbeln. Dann eröffneten die jubelnden Wangner Jodler den gesanglichen Teil mit «Sunstig» von Hans Stalder und mit «Ame schöne Morge» von Fred Kaufmann. Die treuen Besucher mussten allerdings das Fehlen von Jodlerin Margrith Mächler feststellen. Ihr wurden beste Genesungswünsche ins Spital gesandt.

Anschließend traten die Schüpfermeitli auf die Bühne. Die beiden jungen Damen, an der Handorgel begleitet von Daniel Waser, gewannen die Herzen der Besucher im Nu. Ihre wunderschön vorgetragenen Jodellieder in ihrem Nidwaldner Dialekt waren ein



Und plötzlich war im Altersheim Stimmung und hemmungslose Action Trumpf.

wahrer Ohrgenuss. Bekannt wurden die beiden vor allem durch die vor einem Jahr im Schweizer Fernsehen gewonnene Alpenrosentrophäe. Die Lieder «Mir singe», «s'Plangä», «Sommervogel», «Freydättag», «Das git mer Muet» und «Danke säge» fanden den Weg in die Herzen der Besucher.

Das einheimische Jodelduett Tamara und Romy, begleitet von Fränzi Imhof auf dem Akkordeon, bekam viel Applaus für «I de Flüene» und «Dänk dra». Weiter ging's mit den «Bärblüemli»-Jodlern, dem «Gehrhorn-Jutz» und «En liebe Gedankä». Zum abschliessenden «Geburtstagsjutz» kamen die Jodler der Delegationen auf die Bühne und bildeten mit den Wangnern eine imposante Formation.

Nach dem hochstehenden Lieder-Teil, zeigten auch die Theaterspieler, dass sie die Gäste zu unterhalten verstehen.

«Crazy Days im Altersheim»

Im Altersheimalltag ging es drunter und drüber. Die gelangweilten Bewohner Mathilda, eine belesene Hobbygärtnerin (Lisbeth Schnellmann), Liseli, Hobbymalerin und Asthmatikerin (Monika Bruhin), Sepp, potenzschwacher Mann von Liseli, (Werner Donner), Franz, schlecht zu Fuss, (Ralph Billeter), Beda, neuer Bewohner im Rollstuhl und schwerhörig (Peter Ruoss), die gelangweilt um den Tisch sitzen, und lustlos einen Jackpott gewinnen. Die resolute Krankenschwester Elsa (Marina Bruhin) hatte das

Kommando in der Hand, und ihr Liebhaber, der Arzt Martin Häfeli (Muhamed Duraku) versucht mit einer verbotenen Droge Geld zu machen. Dieses Mittel nimmt aber nicht nur die Schmerzen, sondern verhilft zu eigentlichen Höhenflügen. Coole Sprüche gehören nun zur Tagesordnung, und die Bewohner haben Power ohne Ende. Erst die Amtsärztin Karina Hasler (Agi Ruoss) setzt dem Treiben mit dem undercover agierenden Beda Berger, der sich als Polizist zu erkennen gibt, ein Ende.

Am Schluss verkündete Präsident Alois Schnellmann, dass das Wangner Jodlerchränzli nur noch alle zwei Jahre stattfinden wird, also nächstes Mal erst wieder 2016.

REICHENBURG

Tagwache mit den Silvesterausschellern

Damit niemand den letzten Tag im alten Jahr verschläft, laden die Reichenburger Silvesterausscheller die männlichen Bewohner am 31. Dezember um 4.30 Uhr zum Treffpunkt beim Mehrzweck ein. Punkt 5 Uhr wird mit Peitschenknall und Glockenlärm durch die Hauptstrasse Richtung Allmend gezogen. Auf halber Strecke folgt eine Stärkung. Anschliessend wird das restliche Dorf geweckt mit dem Ziel Altersheim zur Rose. Es freut uns, möglichst viele neue Gesichter am Start begrüssen zu dürfen. SILVESTERAUSSELLER REICHENBURG



Heiligabend in Gemeinschaft gefeiert

Auch in diesem Jahr hatten Pro Senectute, das katholische Pfarramt Lachen und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde der March zur offenen Weihnacht eingeladen. Es trafen etwa 70 Personen am Heiligen Abend im Pfarreiheim Gerbi ein. Die Gäste wurden mit einem Apéro und dezenten Klavierklängen im Foyer des Pfarreiheims willkommen geheissen. Hinter der geschlossenen Türe warteten die festlich gedeckten Tische und der Weihnachtsbaum. Ein feines Nachtessen wurde serviert. Danach stimmten Jung und Alt in bekannte Weihnachtslieder ein und lauschten andächtig einer Geschichte, die zur Gastfreundschaft ermutigte. Bei Kaffee und Weihnachtsguetzli liess man die gemeinsame Zeit des Feierns ausklingen und trat zufrieden den Heimweg an.

Bild und Text zg

Witz des Tages

Eine Bergstrasse ist als 30er-Zone gekennzeichnet. Ein Fahrer wird bei einer Geschwindigkeitskontrolle angehalten. Der Polizist schnaut den Fahrer an: «Sind Sie wahnsinnig – fahren den Berg mit Siebzig runter?» Darauf der Verkehrssünder: «Da machen Sie sich keine Sorgen, das ist bloss der Hut, der mich so alt macht ...»

IMPRESSUM

March Anzeiger

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk March und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 154. Jahrgang

REDAKTION

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89

E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr);
Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel-Gisler (sigi);
Daniel Koch (dko); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am);
Janine Diethelm (Sekretariat)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü);
Roger Züger (rzü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (cla);
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 252.–,
24 Monate Fr. 472.–, 6 Monate Fr. 134.–
Einzelnnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 055 451 08 78
aboverwaltung@marchanzeiger.ch

INSERATE

Publicitas

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 462 37 77
Telefax 055 462 37 79
lachen@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.